

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Kein Landverlust, sondern Win-win



Bei einer Ortsbegehung im Planungsgebiet wurde das Riedaufwertungsprojekt Chellen vorgestellt.

Renaturierungsprojekt In verschiedenen Medien wurde über das regionale Riedaufwertungsprojekt Chellen berichtet. In einem Artikel in der «Maurmer Zeitung» hiess es unter anderem, das Projekt koste die Gemeinde Maur wertvolles Ackerland und viele Bauern fürchteten um die Zukunft ihrer Betriebe. Wir haben beim Biologen Christian Wiskemann, dem Fachberater von Naturnetz Pfannenstil, nachgefragt, was es mit diesen Aussagen auf sich hat.

Herr Wiskemann, einige Medienberichte haben in den letzten Wochen ein düsteres Bild gezeichnet. Worum geht es bei dem Riedaufwertungsprojekt Chellen genau und was ist die zentrale Herausforderung, die Sie lösen wollen?

Wir haben schon vor über zehn Jahren festgestellt, dass es in dieser Landschaft Handlungsbedarf gibt. Es handelt sich um eine ehemalige Ried- und Moorlandschaft,

die in den 1940er-Jahren zur landwirtschaftlichen Nutzung drainiert wurde. Dieses System stösst heute an seine funktionalen und ökologischen Grenzen. Einerseits funktionieren die verlegten Drainagen aufgrund ihres Alters und des geringen Gefälles in der flachen Mulde nicht mehr effektiv. Andererseits bauten sich die Moorböden ab, dadurch hat die Mächtigkeit des fruchtbaren Oberbodens recht stark abgenommen. Das ist der kritische Punkt.

Was bedeutet dieser Abbau konkret?

Organische Böden, wie der Torf, mineralisieren, wenn sie entwässert werden. Ein ursprünglich 50 Zentimeter mächtiger, torfhaltiger Humus kann so auf nur noch 10 Zentimeter schrumpfen. Das schränkt die Ackerfähigkeit ein. Für Laien wird das Problem in der Chellen an den Schächten sichtbar, die 30 bis 50 Zentimeter aus dem Boden ragen. Zudem bilden sich bei starken, anhaltenden Regenfällen grössere

Wasserstellen auf den Feldern. Es geht also darum, die vorhandene Staunässe und die eingeschränkte Bodenmächtigkeit, die den Bauern zu schaffen machen, zu beheben oder eben für eine Moorrenaturierung zu nutzen.

Sie haben diese Ausgangslage bereits 2017 mit allen Betroffenen diskutiert und zwei Entwicklungsoptionen aufgezeigt: die landwirtschaftliche Optimierung oder die naturschützerische Re-

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort



COLAPELLE GMBH
Sanitär / Heizung / Lüftung

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber
Colapelle GmbH
Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen
Tel. 076 575 06 14
giulio.colapelle@ggaweb.ch
www.colapelle-sanitaer.ch

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive. Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR



ASM

Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malararbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

FÜR DIE SCHULPFLERGE MAUR



RAHEL GIULIANI
PARTEILOS

«Lernen fördern. Zukunft gestalten.»
Gemeinsam stark für unsere Kinder.

WWW.PRAXIS-LERNTHERAPIE.CH

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Wow!
WIR SIND 30 JAHRE JUNG *****

GARAGE BOSSHARDT Fällanden

COME FLY WITH ME



Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG Cyberster entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG
8117 Fällanden
info@garage-bosshardt.ch
044 806 39 39

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



RD Gärten

RD Gärten – Damit es bei Ihnen immer schön bleibt!
Gartenpflege & Winterdienst – alles aus einer Hand.
Persönlich. Verlässlich. Mit Herz fürs Grün.

Aeschstrasse 23 8127 Forch 079 488 88 89 info@rd-gaerten.ch
www.rd-gaerten.ch

Der Weg des Essens



Interviewpartner Moritz Stauffer, Leiter Geschäftsentwicklung und Kundenbetreuung Menu and More.

Menu and More Neuer Essenslieferant für die Schulen der Gemeinde Maur. Ab März 2026 kocht neu Menu and More. Interview mit Moritz Stauffer, Leiter Geschäftsentwicklung und Kundenbetreuung.

Welche Produkte kaufen Sie für die Menüs ein?

Auf jeden Fall saisonal und regional. Wir beziehen rund 70 Prozent unserer Zutaten aus der Schweiz. Besonderen Wert legen wir auf Schweizer Fleisch und Schweizer Milchprodukte. Da machen wir keine Ausnahmen. Zudem werden auch nur Schweizer Freiland Eier verwendet.

Worauf legen Sie besonderen Wert?

Uns ist Nachhaltigkeit ein zentrales Anliegen. Wir verpflegen Kinder – unsere Zukunft. Da ist vorbildliches Handeln selbstverständlich. Das bedeutet, dass wir heute knapp 50 Prozent der Zutaten mit Nachhaltigkeitslabel beschaffen und verarbeiten. In der Zubereitung setzen wir auf Fernwärme und -kälte. Die Auslieferung erfolgt mit Elektrofahrzeugen, bereits über die Hälfte unserer Flotte ist elektrisch angetrieben. Ebenso bieten wir unseren Mitarbeitenden ein Umfeld, wo man gerne arbeitet – dies bestätigt auch die Zertifizierung mit dem Label Friendly Work Space. Wir haben den Anspruch an uns, der verantwortungsvollste und nachhaltigste Verpflegungsanbieter für Mittagstische zu sein.

Regeneriertes Essen?

Das bedeutet: Die einzelnen Menübestandteile sind bereits sorgfältig und schonend vorgekocht. Der Vorteil für die Betreuung ist, dass am Mittag nur noch ein kurzer Erhitzungsschritt nötig ist vor dem Servieren. So machen das heutzutage auch die meisten Restaurants.

Wie gross ist Ihre Küche?

Unsere Küche hat knapp 1000 Quadratmeter. Es ist eine der modernsten, energieeffizientesten und ergonomischsten Küchen der Schweiz. Wir beschäftigen 82 Mitarbeitende aus 28 Nationen. Davon arbeitet etwa die Hälfte in der Küche, bei der Verpackung und der Kommissionierung.

Wie funktioniert die Anlieferung?

Bei uns kommt alles aus einer Hand. Unsere eigenen Chauffeure liefern die Menüs täglich frisch bis in den Kühlschrank der Betreuung. Wir liefern mit Lieferwagen mit Kühlaufbau, die Hälfte ist bereits elektrisch betrieben, mit einer konstanten Temperaturüberwachung.

Kommt das Essen kalt oder gefroren?

Wir liefern die Menüs täglich gekühlt (unter 5 Grad) an. So haben wir einen optimalen Erhalt der Nährstoffe und Vitamine. Die Betreuung vor Ort erwärmt die Speisen vor dem Servieren.

Die Mittagstischleiterinnen bestellen die Menüs. Welche Bestellmöglichkeiten haben sie?

Die Leitungen haben die Auswahl aus täglich vier Menüs, wovon sie auch einzelne Bestandteile austauschen können. Ebenso gibt es ergänzende Angebote. So kann jeder Standort individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kinder eingehen.

Wie sehen Ihre Menüs aus?

Wir bieten einen 13-Wochen-Menüplan an, bestehend aus 650 Rezepturen. So finden Sie alles von Älplermagronen bis zu Zürcher Geschnetzeltem vom Kalb. Über 50 Prozent des Angebots sind vegetarisch. Ebenso finden sich beliebte Angebote wie Kebab oder Lasagne. Diese jeweils mit und ohne Fleisch.

Auf Ihrer Homepage steht, Sie bieten kindergerechte Lebensmittel und Zubereitungsmethoden an. Was müssen wir uns darunter vorstellen?

Kindergerecht heisst mit weniger Salz, Zucker und Fett. Ebenso wird auf Alkohol und Glutamat verzichtet. Es geht darum, dem feineren Geschmack des Kindergaumens Rechnung zu tragen und sie nicht an ein zu ungesundes Ernährungsverhalten zu gewöhnen. Ebenso werden die Speisen möglichst separat angeboten. Das heisst, so gut wie keine Eintöpfe.

Kindergerecht heisst mit weniger Salz, Zucker und Fett.

Wie sieht es mit Spezialdiäten aus?

Im Menüplan sind bereits viele Menübestandteile ohne Gluten und ohne Laktose zubereitet. Über die Hälfte des Angebots ist vegetarisch, und zahlreiche Komponenten sind von Natur aus vegan. Zusätzlich stehen 50 Einzelportionen bereit, um bei Unverträglichkeiten auch ausweichen zu können.

Wann kochen Sie die Menüs?

Wir bereiten die Speisen abschliesslich auf Bestellung zu, um Food Waste zu verhindern und die korrekte Bestellmenge zu garantieren. Wir kochen die Menüs zwei Tage vor Auslieferung. Dank unserer hygienischen Zubereitungsweise und der unmittelbaren

Abkühlung nach dem Kochprozess bleiben die Menüs frisch und voller Nährstoffe.

Wird das Essen gekocht geliefert?

Unsere Menüs sind grundsätzlich durchgegart. Allein schon aus Gründen der Lebensmittelsicherheit. Natürlich achten wir dabei auf den entsprechenden Garpunkt bei Gemüse oder Teigwaren, damit diese noch knackig bleiben.

Wie wird das Essen dann für die Lieferung verpackt?

Wir verpacken die Menüs in Lebensmittelfolie. So haben wir einen optimalen Schutz und die gewünschte Haltbarkeit. Das hilft den Betreuungspersonen, die Mengen optimal zu kalkulieren. So fällt auch wenig Food Waste an.

Wie wird das Essen erwärmt?

Für die Erwärmung vor Ort wird je nach Menü ein Backofen oder ein Steamer benötigt. Was knusprig gegessen wird, kommt in den Ofen. Reis oder Saucen werden im Steamer erwärmt.

Sind Sie offen für Wünsche?

Wir sind immer offen für Wünsche. Wir erhalten auch regelmässige Zeichnungen von Schulklassen mit Menü-Wünschen. Wir prüfen diese jeweils auf Umsetzbarkeit. So schaffen es auch immer wieder neue Kinder- und Kundenwünsche auf unseren Menüplan.

Interview: Stephanie Kamm

Bilder: zVg



100 Jahre Turnverein Maur

9. Episode von 2005 bis 2015 Die Eröffnung der Sportanlage in der Looren im Jahr 2002 markiert den Aufschwung in der Leichtathletik des Turnvereins.

Wie in der vorherigen Episode erwähnt, spielte der erfahrene Leichtathletiktrainer Ruedi Brehm, der auch gleichzeitig Hauswart des Schulhauses Looren war, eine wichtige Rolle. Zusammen mit Angelina Haas, Elisabeth Strässler, Moritz Wellauer und Beat Schweizer leitete er die Leichtathletik-Jugendriege mit dem Ziel, leistungsbe-reite Kinder und Jugendliche auf die Wettkämpfe vorzubereiten.

Medaillen an Schweizermeisterschaften

Die Erfolge dieser Bemühungen liessen nicht lange auf sich warten. Im Jahr 2005 erreichte Angelina Haas, die nicht nur leitete, sondern auch selbst als Leichtathletin aktiv war, ein Glanzresultat. Sie gewann als 17-Jährige an den U18-Schweizermeisterschaften in Langenthal die Silbermedaille im Diskuswurf. Und dann, zwei Jahre später als U20-Athletin, sogar die Goldmedaille und somit den Schweizermeistertitel in Basel. Angelina war immer sehr engagiert in der Leichtathletik und krönte ihre Karriere im Turnverein als Präsidentin von 2015 bis 2020. Ruedi Brehm kümmerte sich neben dem Jugendtraining auch um die Weiterentwicklung der Erwachsenenleichtathletik. Er betreute auch das Talent Lorenzo Blanzan, der, nachdem er in unserer Jugendriege aktiv war, zum LC Zürich wechselte und im Jahr 2005 feststellte, dass mit der neuen Sportanlage Looren die besten Trainingsbedingungen vor seiner Haustür lagen. Nach drei Jahren Training mit Ruedi Brehm in Maur krönte er seine Karriere 2008 mit einem Hallen-Schweizermeistertitel. In St. Gallen lief er die 60 Meter in einer Zeit von 6.95 Sekunden. Das war nach Angelinas Titel bei den U20 bereits der fünfte Schweizermeistertitel für den Turnverein, dieses Mal bei den Aktiven.

Erwähnenswert sind auch die herausragenden Resultate von Silvan Sommer im Hochsprung in früheren Jahren. Er gewann 1990 als 17-Jähriger seinen dritten Meistertitel in Serie in seiner Kategorie und übersprang erstmals die 2-Meter-Marke. Das war nicht nur für ihn, sondern auch für unsere Vereinsbücher ein Rekord. Diesen Eintrag überbot Silvan zwei Jahre später mit neuen Bestleistungen. An den kantonalen Meisterschaften 1992 im Letzigrund übersprang er 2,06 m und an den GLZ-Turnverband-Meisterschaften in Regensdorf im selben Jahr sogar 2,10 m. Diese Bestmarke hat bis heute Bestand im Turnverein.

Die Maurmer Sporttage

Die neue Sportanlage Looren verhalf nicht nur dem Trainingsbetrieb zu neuem Schwung. Auch unsere jährlichen Sportanlässe für die Bevölkerung konnten unter besseren Bedingungen durchgeführt werden. Den Anlass «Di Schnällschte vo Muur» bauten wir zu den «Maurmer Sporttagen» aus. Dieser umfasste neben der Sprintmeisterschaft auch Nachwuchswettkämpfe

wie den Erdgas Athletik Cup oder als Nachfolgeprojekt den heute bekannten UBS Kids Cup.

Das Leichtathletik-Zeitalter

In diesen Jahren wurde das Leichtathletikan-gebot für Kinder und Jugendliche ständig aus-gebaut. 2006, im Gründungsjahr des UBS Kids Cup Team (der Wintervariante des UBS Kids Cup), nahmen erstmals zwei Teams von uns an diesem Winterwettkampf teil. Vorerst war Mit-machen die Hauptsache, aber bald war allen klar, dieses Wettkampfformat machte Spass. Ein erster Höhepunkt wurde 2009 erreicht. Ein gemischtes U14-Team gewann am Schweizer Final in Olten die Bronzemedaille. Eine weitere Erfolgsmeldung lieferte Tsering Tashi 2012. Er qualifizierte sich für das Schweizer Finale im UBS Kids Cup. Tsering durfte sich im Letzigrundstadion, am Samstag nach dem Weltklasse Zürich Meeting, im Sprint, Ballwurf und Weitsprung messen. Rang 15 war das sehr gute Resultat des acht Jahre alten Athle-ten aus Maur. Gar eine Sensation lieferte die zehn Jahre alte Michelle Habegger am Schweizer Fi-nale des «Mille Gruyère» in Aarau. Sie gewann den grossartigen 2. Rang im Lauf über 1000 Meter. Dies unter allen qualifizierten gleichaltrigen Mäd-chen aus der ganzen Schweiz. Michelle schaffte zusammen mit Jérôme Sauter in den folgenden Jahren weitere Finalqualifikationen. In jener Zeit begann auch die Laufkarriere von Jonas Schaub. Dazu mehr in der nächsten Episode. Im Winter 2012/2013 machten unsere Jüngsten auf sich aufmerksam. Das U10-Knaben-Team schloss im Schweizer Final in Willisau den Wettkampf auf dem ausgezeichneten 7. Rang ab.



Rang 7 des U10-Teams am UBS Kids Cup Team Schweizer Final 2013: v.l. Elie Oni, Nick Heitzmann, Damon Theiler, Nicolas Audergon, Nic Maurer und Tsering Tashi.

Nun überboten sich die Maurmer Leichtathletinnen und -athleten mit Qualifikationen für die nationalen Finals der Nachwuchsprojekte. Die U14-Mädchen waren zu dieser Zeit eine ausgeglichene und starke Gruppe. Sie erreichten auf kantonaler Ebene viele Spitzenplätze. Während des Winters 2013/2014 wurden sie zu einem starken Team geformt und steigerten sich im UBS Kids Cup Team von der Lokal- zur Regionalausscheidung bis in den Schweizer Final. In Thun gelang den fünf Mädchen der grosse Wurf. Sie gewannen den Schweizer Final, und so stand nach 2009 erneut ein U14-Team auf einem nationalen Podest, dieses Mal zuoberst.

Diese Resultate zeigten, dass die Nachwuchsstrukturen stimmen.



Jérôme Sauter, Michelle Habegger und Jonas Schaub am «Mille Gruyère»-Schweizer-Final 2014 in Herisau.

Am 21. März 2015 reisten dann drei unserer Teams an den nationalen Final des beliebten Winterwettkampfs. Als einziges Team aus dem Kanton Zürich gewannen unsere U10-Knaben eine Medaille, die silberne. Das ist nach dem Schweizermeistertitel der U14-Mädchen im Jahr 2014 das zweite Edelmetall in Serie für den TV Maur.

All das wäre nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Leiterinnen und Leiter der Leichtathletikriege. Speziell zu erwähnen ist Franziska Leemann, eine ehemalige Schweizermeisterin über 400 m Hürden und heutige Swiss-Athletics-Trainerin C. Vor allem aber auch Beat Schweizer, der sich seit 39 Jahren im Turnverein mit viel Herzblut und Leidenschaft für den Leichtathletiknachwuchs engagiert. Er organisiert die Wettkämpfe, ist Wettkampfleiter an den Maurmer Sporttagen, hält die Leichtathletikanlage in der Looren in Schwung und trainiert auch noch zweimal pro Woche den Leichtathletik-Nachwuchs. Chapeau, Beat!



Die Siegerinnen am Schweizer Final 2014 in Thun, h.v.l.: Coach Franziska Leemann, Amy Flückiger, Michelle Habegger, v.v.l. Alena Leemann, Michelle Gantenbein und Carina Meyer.

**Text: Andy Bachofen,
OK 100 Jahre Turnverein Maur
Bilder: zVg**



NEU **EIS-MINIGOLF IM LICHTERZAUBER**

Mit magischem Lichtspektakel und glitzernden Eis-Minigolfbahnen wird die Schiffflände zur Winterzauberwelt! Einfach vorbeikommen, staunen, spielen und Spass haben!

Mehr Infos: schifflaende-maur.ch

Restaurant Schiffflände
Seestrasse 31 · 8124 Maur

Schiffflände
GENUSS AM GREIFENSEE

Haus oder Grundstück gesucht

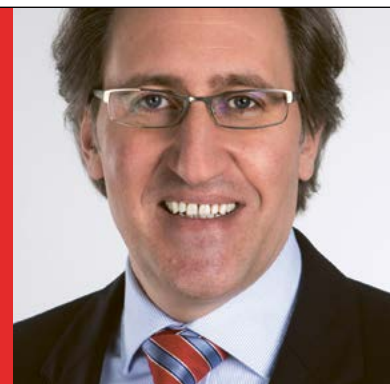
Wir suchen im Ortsteil Maur ein Einfamilienhaus – gerne auch renovierungsbedürftig – oder ein geeignetes Grundstück.
Privat, kein Makler.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 078 349 69 60

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

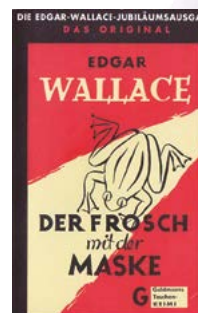
euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Vorleser gesucht! Mit Edgar Wallace zum Kaffee.

*Miteneand
füreneand
das isch
Murrner
Läbesqualität*



SUCHEN:
Benötigen Sie eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche
Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



BANG & OLUFSEN

mahler **AUDIO
VIDEO**

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Lesen Sie gerne vor? Kommen Sie zur Lesenacht!

Lesenacht Der Elternrat der Schule Leeacher in Ebmatingen sucht engagierte Personen, die Freude daran haben, Kindern der 3. bis 6. Klasse vorzulesen. Unsere jährliche Lesenacht am 6. März 2026 ist ein Höhepunkt im Schuljahr: Die Schule verwandelt sich in eine gemütliche, lebendige Welt voller Geschichten, Abenteuer und Fantasie. Damit dieses besondere Ereignis für die Kinder unvergesslich wird, suchen wir Menschen, die ihre Stimme, ihre Zeit und ihre Begeisterung für Geschichten einbringen möchten.

Haben Sie Freude am Vorlesen, mögen Sie den Kontakt mit Kindern und möchten etwas Sinnvolles beitragen – ohne langfristige Verpflichtung oder grossen zeitlichen Aufwand?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vorkenntnisse sind nicht nötig – wichtig sind Freude am Lesen, Offenheit für eine herzliche Atmosphäre und Zuverlässigkeit. Wir unterstützen Sie gerne bei der Wahl einer passenden Geschichte und stehen Ihnen bei Fragen zur Seite.

Wir suchen nicht nur Vorleserinnen und Vorleser, sondern auch engagierte Begleitungen, die die Vorleser während der Lesenacht unterstützen. Sie können sich gerne gemeinsam oder einzeln melden – jede helfende Hand macht diesen Abend für die Kinder noch besonderer.



Die Kinder der Schule Leeacher freuen sich jedes Jahr besonders auf die Lesenacht: Sie hören gespannt zu, stellen neugierige Fragen und tauchen voller Begeisterung in die vorgelesenen Welten ein. Mit Ihrem Einsatz können Sie dazu beitragen, diesen Abend zu einem magischen Erlebnis zu machen.

Wenn Sie Interesse haben oder mehr erfahren möchten, melden Sie sich bitte so bald wie möglich bei Gulnara Berger (gulnara.berger@gmail.com). Wir freuen uns über jede helfende Hand – und über jede Stimme, die diesen besonderen Abend mit Leben füllt.

Text und Bild: Elternrat Leeacher Schule

Schneeschuhe anschnallen und ab in den Schnee



Schneeschuhtour oberhalb vom Dorf Riein bei Illanz mit Aufstieg von der Alp da Sevgein zur Dutjer Alp.

Wintersport Die Schneeschuhgruppe Pfannenstiel mit ihren vier engagierten Tourenleitern bietet auch in der Wintersaison 2025/26 wöchentlich geführte Tagestouren an.

Mit gemächlichen Schritten durch den weichen, glitzernden Schnee schreiten, frische Bergluft tanken und eintauchen in eine in Weiss ver-

zauberte Winterlandschaft. Schneeschuhlaufen bedeutet: sich in freier Natur bewegen, eindruckliche Bergkulissen bewundern, Wildtierspuren lesen, durch stille, tief verschneite Wälder wandern und sich unterwegs aus dem Rucksack verpflegen oder feine Köstlichkeiten im geselligen Rahmen in gemütlichen Berggasthäusern geniessen.

Was braucht es, um teilzunehmen?

Freude am Wintersport, Schneeschuhe, ein Paar Skistöcke, entsprechende Kleidung und ein Rucksack, das sind die wichtigsten Utensilien. Eine gute Grundkondition und erste Erfahrungen mit Schneeschuhlaufen werden vorausgesetzt. Die Touren in den Leistungskategorien Mittel bis Anspruchsvoll sind auf Personen 60+ zugeschnitten. Das Anforderungsprofil umfasst 3 bis 5 Std. Marschzeit, Auf- und Abstiege mit 400 bis max. ca. 800 Höhenmetern in unterschiedlichem Gelände.

Ausschreibung, Anmeldung und Durchführung

Im letzten Winter sind unseren Ausschreibungen erfreulicherweise auch zahlreiche neue

Teilnehmende aus verschiedenen Regionen rund um den Pfannenstiel gefolgt. Die Touren finden bei passenden Schnee- und Wetterverhältnissen im Normalfall mittwochs statt und werden bis am Freitagabend mit detaillierter Reise- und Routenbeschreibung für die folgende Woche auf der Website www.sspfanenstiel.ch und bei Pro Senectute Zürich, www.pszh.ch/outdoorsport/schneeschuhlaufen, publiziert. Schneesport-Interessierte können sich persönlich registrieren lassen und werden dann jeweils über die Plattform per E-Mail angeschrieben.

Es wird in der Regel mit ÖV gereist. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Fr. pro Person. Nicht inbegriffen sind ÖV-Billette für An- und Rückreise, Getränke und Verpflegung unterwegs sowie zusätzliche Auslagen für Bergbahnen und Bustransporte. Neben den wöchentlichen Tagestouren organisiert die Schneeschuhgruppe Pfannenstiel auch zwei bis drei Mehrtagesanlässe pro Saison.

Weitere Infos gibt es auf www.sspfanenstiel.ch.

Text und Bild: Fredy Trümpi, Schneeschuhtourenleiter sspfanenstiel

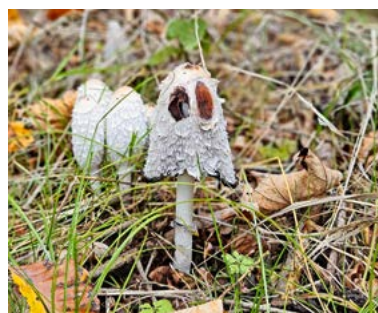
Ihre Sicht der Dinge interessiert

Leserfoto Senden Sie uns Ihre besten Fotos zu einem von uns gesetzten Thema – oder schlagen Sie selber ein Thema vor.

In der vergangenen Ausgabe der Maurmer Post haben wir um Ihre «Herbstmomente» gebeten und an wirbelnde Blätter gedacht. Stattdessen haben uns ein Schopf-Tintling und ein grüner Knollenblätterpilz erreicht. Beide wurden oberhalb von Binz im Wald entdeckt. Kaum zu glauben - denn der grüne Knollenblätterpilz gilt als einer der gefährlichsten Gift-



Gemäss Google handelt es sich bei den beiden Pilzen um einen Grünen Knollenblätterpilz (links) und einen Schopf-Tintling.



pilze der Welt. Schon der teilweise Verzehr eines Fruchtkörpers kann

eine tödliche Pilzvergiftung auslösen. Also: Abstand halten!

In der nächsten Ausgabe würden wir gern Bilder von Ihren Adventsvorbereitungen sehen. Welches ist Ihr liebstes Dekostück? Senden Sie uns Ihr Bild an redaktion@maurmerpost.ch.

PS: In der letzten MP vor Weihnachten zeigen wir kreative und verträumte Adventsfenster. Senden Sie uns Ihr schönstes Adventsfenster-Foto bis zum 12.12. an unsere Redaktionsadresse.

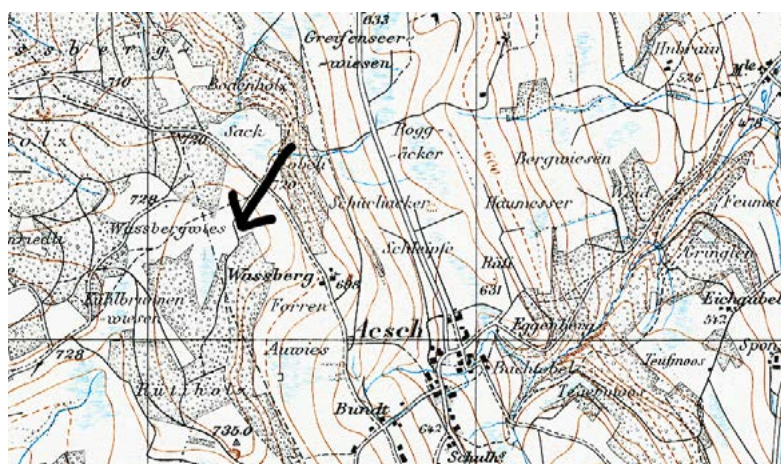
Text: Anne-Friederike Heinrich
Bilder: Stephanie Kamm

Die Kicker vom FC Wassberg-Forch

Neues Buch Maur diskutiert in diesen Tagen intensiv über Fussballplätze und Sportanlagen. Schon gewusst, dass es vor hundert Jahren auf dem Wassberg einen Fussballplatz gab? Auf diesem kickte der damalige FC Wassberg-Forch.

Diese Begebenheit und noch viele weitere Anekdoten finden sich in einem neuen Buch über Zumikons Lokalgeschichte. «Zehn Beiträge zur Geschichte eines Dorfes» heisst das Werk, Autor ist Eric Coebergh, herausgegeben wird es von der Konsumgenossenschaft Zumikon. Ab 29. November ist die Publikation erhältlich.

In zehn Kapiteln, auf insgesamt rund 350 Seiten und mit über 1100 Bildern und Fotos zeichnet das Buch unterschiedliche Aspekte der Geschichte von Zumikon und der Region nach. So zum Beispiel das Schicksal von Gasthöfen in Zumikon und der Umgebung, die Kirchengeschichte, die Entwicklung der Forchbahn oder auch des Küsnachter Tobels. An vielen Stellen finden sich also auch Bezüge zur Gemeinde Maur. Ein letztes Kapitel enthält eine umfassende Chronik von Zumikon von der Eis-



Der Fussballplatz eingezeichnet auf einem Kartenausschnitt von 1925.

Bild: Screenshot map.geo.admin.ch



Der FC Wassberg war der erste Fussballclub in der Gemeinde Maur. Aufnahme von ca. 1928 bei einem Spiel in Kanton Aargau.

Bild: Archiv Ortsgeschichte

zeit bis heute. Dort findet sich auch der Hinweis auf den Fussballplatz auf dem Wassberg. Er befand sich in der Nähe des Gasthofs Wassberg (der früher als Clublokal diente) auf der Anhöhe, gleich links am Waldrand. Offenbar kickten auch einige Zumiker im FC Wassberg-Forch mit.

Der Autor Eric Coebergh wuchs in Küsnacht auf und ist seit 1974 in Zumikon wohnhaft. Selbst bezeichnet er sich als «Hobby-Heimatkundler». Seit vielen Jahren ist er leidenschaftlicher Sammler von Fachliteratur, Fotos, alten Postkarten und Dokumenten über Zumikon.

Herausgeberin des Buchs ist die Konsumgenossenschaft Zumikon. Diese wurde vor 150 Jahren einst als «Leseverein Zumikon» gegründet. Im Lauf der Jahrzehnte hat sie sich zu einem genossenschaftlich organisierten Landwirtschaftlichen Verein entwickelt, der unter

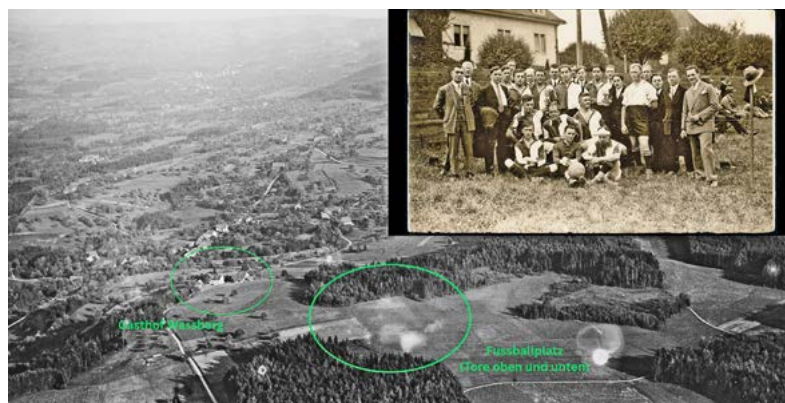
anderem bis 2013 den Volg-Laden in Zumikon betrieb und die dazu gehörende Liegenschaft besitzt. In der Genossenschaft sind heute noch alteingesessene Familien Zumikons vertreten.

Text und Bilder: Konsumgenossenschaft Zumikon

Buchverkauf am Adventsmärt Zumikon

29. November 2025
11 bis 17 Uhr
Dorfplatz Zumikon
Preis: CHF 30

Am Adventsmärt Zumikon wird das Buch erstmals der Öffentlichkeit gezeigt und angeboten. Ab 1.12. ist das Buch im Prima Zumikon (Dorfstrasse 63) erhältlich.



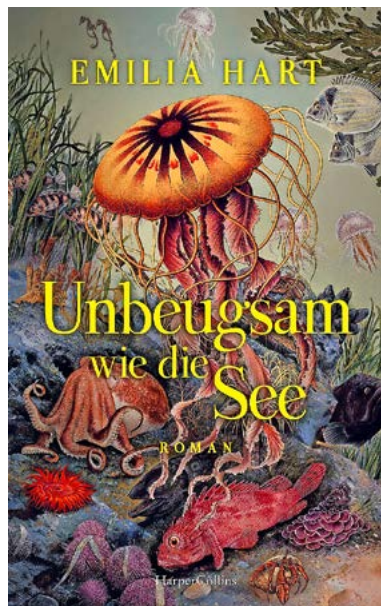
Bildmontage: Ein Mannschaftsbild des FC Wassberg (ca. 1928) auf einer Flugaufnahme von Walter Mittelholzer von 1924.

Bilder: Archiv Ortsgeschichte / ETH-Bibliothek Zürich



Die monatlichen Buchtipps der Maurmer Bibliothekarinnen

Unbeugsam bis zum Prozess bei Windstärke 17



Unbeugsam wie die See

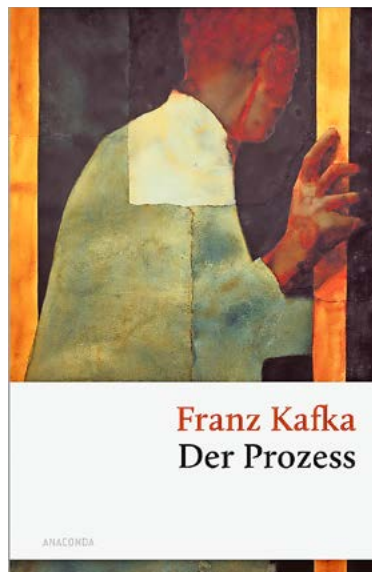
«Unbeugsam wie die See» ist ein Roman, der drei Zeitebenen verbindet: 1800, 1999 und 2019. In der Gegenwart flieht die Studentin Lucy nach einem traumatischen Erlebnis zu ihrer Schwester Jess nach Australien, findet sie aber nicht vor. Während sie in Jess' Tagebuch nach Spuren sucht, stösst sie auf ein Geheimnis, das mit der Vergangenheit verknüpft ist. Damals wurden die beiden Schwestern Mary und Eliza nach einem schrecklichen Erlebnis von Irland nach Australien deportiert. Die Schicksale der Frauen aus den drei Zeitebenen sind miteinander verbunden und offenbaren ein Geheimnis, das sich auf die Frauen und ihre spezielle Beziehung zum Meer bezieht. Die Geschichte ist durch den Kampf der starken Frauen für Freiheit, Selbstbestimmung und Gerechtig-

keit einerseits sehr realistisch, teilweise aber auch sehr mystisch und fantasievoll. «Unbeugsam wie die See» ist ein mystischer Pageturner und greift die realen Geschehnisse der Invasion der Briten in Australien auf. Emilia Harte erzählt eine atmosphärische, fiktionale Geschichte über weibliche Solidarität rund um ihre Protagonistinnen Mary und Eliza (1800), Jess (1999) und Lucy (2019). Auf diesen drei Zeitebenen kommen die Lesenden den Gemeinsamkeiten näher und verstehen nach und nach die Geheimnisse und Andeutungen. Die Geschichte ist ein schöner, atmosphärischer Roman, den ich weiterempfehlen kann. Es ist das zweite Buch von Emilia Hart nach dem erfolgreichen Debütroman «Die Unbändigen».

Karin Spring,
Bibliothek Ebmatingen

Der Prozess

Franz Kafka zählt zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. In «Der Prozess» wird ein Prokurist, der 30-jährige Bankangestellte Josef K., in seinem Zimmer verhaftet, ohne zu wissen, weshalb. Vergeblich versucht er herauszufinden, welche Schuld ihm zur Last gelegt wird. Doch gerät er in ein undurchdringliches Labyrinth aus absurder Bürokratie und Willkür, in dem nichts nach klaren Regeln verläuft. Von Gerichtsverhandlungen, in heruntergekommenen Mietshäusern über korruptes Justizpersonal



bis hin zu einem Anwalt, der seine Verteidigung aus dem Krankenbett heraus führt, taucht Josef K. immer weiter in die groteske Gerichtswelt ein. Alles ist zum Scheitern verurteilt. In meinen jüngeren Jahren hat mich dieses Buch weniger angesprochen – Schachtelsätze, zu komplexe Sprache. Dennoch wollte ich es jetzt weiterlesen. Trotz der sprachlichen Hürden wirkt das Buch faszinierend und bedrückend zugleich. Für mich ist «Der Prozess» ein gesellschaftskritischer Roman, der Themen wie fehlende Grundrechte und die Verselbstständigung des bürokratischen Systems aufgreift. Wer sich für Weltliteratur interessiert, sollte diesen Klassiker unbedingt lesen. «Der Prozess» ist nur eines von vielen bedeutenden Werken, die unsere Bibliothek neu bereichern.

Madlen Frenzel, Bibliothek Maur



Windstärke 17

«22 Bahnen» erzählt von Tilda und ihrer kleinen Schwester, von einem Aufwachsen mit einer alkoholkranken Mutter, von der Suche nach Stabilität – und seien es auch nur die exakt 22 Bahnen, die Tilda im Freibad täglich schwimmt. «Windstärke 17» ist die Fortsetzung der Geschichte, diesmal erzählt aus der Sicht von Ida, der jüngeren Schwester, die ihr altes Leben hinter sich lässt, auf Rügen strandet und dort gegen die Wellen der Ostsee und die Windstärke 17 in ihrem Kopf ankämpft. Eine leicht, aber dennoch schön zu lesende Lektüre, bei der man von der ersten Seite an in der Geschichte drin ist, mit mehr Wohlfühlmomenten und Humor als Drama.

Fanny Harte, Bibliothek Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich | ☎ 044 887 71 22 | 🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Donnerstag, 17.00 Uhr

Wohnen und Leben in Binz – Individuelle Begleitung und ein Zuhause mit Herz.

In unseren Wohngruppen in Binz bei Maur finden erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung ein Zuhause, das Sicherheit, Selbstbestimmung und Gemeinschaft verbindet. Hier steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Stärken im Mittelpunkt.

Wohnen mit individueller Begleitung

Ein Zuhause ist weit mehr als ein Ort zum Schlafen – es ist der Lebensmittelpunkt, an dem man sich wohl, verstanden und aufgehoben fühlt. In **Binz bei Maur** bietet die Institution Barbara Keller **24 erwachsenen Menschen mit kognitiven sowie teils psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen** ein solches Zuhause.

Unsere zwei Wohngruppen bieten teil- und vollbetreute Wohnformen, die individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt sind. Das Betreuungsteam unterstützt im Alltag, fördert Selbstständigkeit und leistet – wo nötig – auch Grundpflege. Dabei steht die persönliche Begleitung im Vordergrund: Jede Person wird in ihrer Lebensgestaltung ernst genommen und gestärkt.

Sicherheit – Tag und Nacht

Das Wohnangebot ist **rund um die Uhr – 24 Stunden an 365 Tagen** – sichergestellt. Eine **Nachtbereitschaft** sorgt zusätzlich für Geborgenheit und Sicherheit, auch in den Abend- und Nachtstunden. So entsteht ein verlässlicher Rahmen, der Vertrauen schafft und Orientierung gibt.

Ein Zuhause in Binz

Unser modernes Haus liegt **im Dorfkern von Binz**, eingebettet in ein ruhiges Wohnquartier. Die Umgebung bietet kurze Wege und gute Erreichbarkeit –

ideale Voraussetzungen für einen alltagsnahen Lebensraum, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner zu Hause fühlen können.

Gemeinschaft und Lebensqualität

Neben der Betreuung legt die Institution Barbara Keller grossen Wert auf **Gemeinschaft und Lebensqualität**. Gemeinsame Mahlzeiten, Freizeitaktivitäten und Feste im Jahresverlauf schaffen Struktur und Nähe – Elemente, die für viele Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiges Stück Normalität und Zugehörigkeit bedeuten.

Freie Wohnplätze

Derzeit sind auf **beiden Wohngruppen freie Wohnplätze** verfügbar. Interessierte Personen, Angehörige oder Fachstellen sind herzlich eingeladen, sich über das Angebot zu informieren oder uns für ein unverbindliches Gespräch zu kontaktieren.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Einblick in unser Wohnangebot zu geben.

Kontakt für alle Wohngruppen

Stephanie Parsch, Bereichsleiterin
Wohnen · Telefon 044 982 15 40
s.parsch@barbara-keller.ch



Das Evangelium der Aale

Theaterabend Monolog mit dem Schauspieler Alexandre Pelichet und dem Musiker Roberto Vacca.

In seinem aussergewöhnlichen Buch erzählt der schwedische Autor Patrik Svensson die berührende Geschichte seines verstorbenen Vaters, des Asphaltarbeiters, mit dem er unzählige Tage und Nächte am Fluss verbrachte, um Aale zu fangen. Der Schauspieler Alexandre Pelichet schlüpft in die Rolle des Sohnes, der sich inmitten des Nachlasses seines Vaters an die gemeinsame Zeit am Fluss erinnert. Die Erinnerungen und Fragen, die sich ihm dabei stellen, verknüpft er mit dem Aal, diesem mystisch erscheinenden Fisch, der sich seit über zweitausend Jahren einer vollkommenen Erforschung entzieht. Eine Suche nach dem Ur-



sprung; dem eigenen und dem des Aals. Mit Piano und Gitarre übernimmt der Musiker Roberto Vacca die Rolle des Vaters, des Aals, des

Wassers und der sich verändernden Umwelt.

Samstag, 29. November 2025, Mühle Maur. Apéro ab 19 Uhr. Vorstellungsbeginn 20 Uhr. Vorstellungsende ca. 21.30 Uhr.

Organisiert von KulturMaur Eintritt CHF 20.– (u20 CHF 15.–) (bar und Twint)

Bitte beachten Sie: Die Toiletten der Mühle sind im Umbau. Eingang zum Theatersaal über den Eingang hinter dem Haus. Es gibt es Kompo-WC vor dem Haus.

**Text: Brigitta Stahel, Kulturkommission
Bild: zVg**

Sportanlage Looren ist wieder Wettkampfanlage

Prüfung Nach Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten hat ein Experte des Schweizerischen Leichtathletikverbands die Sportanlage Looren auf die Einhaltung der aktuellen Sicherheits- und Wettkampfnormen überprüft.

Hans Schönholzer überprüft seit 12 Jahren in der ganzen Schweiz Leichtathletikanlagen auf ihre Sicherheit und Regelkonformität. Doch so ungewöhnliche Bedingungen wie am vergangenen Donnerstag, hat er bisher noch nie erlebt: Starker Schneefall erschwerte die Arbeit erheblich. Vertreter des TV Maur wischten mit Besen wie Curling Spieler Teile der Rundbahn sowie die Wurf- und Sprunganlagen frei, damit sämtliche Markierungen und bauliche Vorgaben sichtbar wurden.

Das Ergebnis der Prüfung fällt erfreulich aus: Swiss-Athletics nimmt die Sportanlage Looren wieder in das Verzeichnis der regelkonformen Anlagen auf. Somit darf der TV Maur offizielle Leichtathletik-



Gemeinderätin Claudia Bodmer mit v.l. drei Vertretern des TV Maur, dem Experten von Swiss Athletics, dem ehemaligen und aktuellen Projektleiter der Gemeinde Maur, zwei Vertretern des Hausdienstes Looren und dem Präsidenten der IG Sport Maur, Kurt Schenker bei einem kleinen Apéro zur Feier des Tages.

meisterschaften im Auftrag des Kantonalen- oder des Schweizerischen Leichtathletikverbandes durchführen. Der erste offizielle Wettkampf findet am 30. Mai 2026 im Rahmen der Qualifikation zu den Kantonalen Meisterschaften für 10- bis 15-jährige in Maur statt.

In den vergangenen zwei Jahren hat die Gemeinde Maur umfassende Erneuerungsarbeiten durchgeführt, die durch Fronarbeiten von TV Maur-Mitgliedern unterstützt wurden. Damit sorgt die Anlagenbesitzerin nachhaltig für die Werterhaltung ihrer Investitionen. Die

Sportanlage Looren, laut Experten von Swiss-Athletics eine der schönsten Anlagen der Schweiz, verfügt nun wieder über regelkonforme sechs Sprint- und Hürdenlaufbahnen, vier Rundbahnen, vier Weitsprung- sowie zwei Dreisprunganlagen. Dazu zwei Hoch- und eine Stabhochsprunganlage. Ebenfalls homologiert wurden die Diskuswurf-, und zwei Kugelstoss- sowie die beiden Speerwurfanlagen.

Regelkonforme Anlagen lassen sich besser vermieten und sind für den TV Maur wichtig. Die Organisation offizieller Meisterschaften ist für die Vereine in der Regel finanziell attraktiv und wichtig für die Selbstfinanzierung. So kann der TV Maur der Bevölkerung von Maur – unabhängig vom Alter – weiterhin ein finanziell niederschwelliges und vielseitiges Sportangebot unter fachkundiger Leitung ermöglichen.

Text und Bild: Beat Schweizer, TV Maur

Friedvoller Ohren- und Augenschmaus



Jubiläum Zum 60-Jahr-Jubiläum führte der Singkreis Maur in erweitertem Kreis das Konzert «The Peacemakers» auf.

«Frieden ist ein tief empfundenes, kollektives Bedürfnis», so der Dirigent David Haladjian, so der Komponist Karl Jenkins, der auch Worte seiner Frau vertonte: «Betet um den Frieden und lasst eure Worte in der ganzen Welt widerhallen, damit eines herrlichen Tages die Welt diesen Frieden erlebt!» Und absolut überzeugend hallte es in der Kirche Maur! Weltmusik – harmonische Klangfülle – eindringlich rhythmisierte Musik! Die auf die Leinwand projizierten deutschen Texte mit passend untermalenden Bildern vertieften das Erleben der Musik.

Das grosse Thema Frieden wurde angegangen einerseits aus Sicht herausragender Menschen, andererseits gerichtet auf die Mutter Jesu am Kreuz – Stabat Mater. Diese zwei Stränge hat der Dirigent in eine überzeugende Folge gebracht. Er hat die Chöre zu einem wunderbaren Klangkörper geformt, der mit dem so selbstverständlich aufspielenden Kammerorchester und der Orgel perfekt harmonierte.

«The Peacemakers» beginnen mit Gandhi: «Die Quelle der Weisheit ist auch in euch als ein Streben nach Liebe! Aug um Aug macht die Welt blind.» Es singen die frischen Stimmen des Jugendchors, bereichert durch Tonumspielungen orientalischer Art einer indischen Flöte. Unter einem wohl einzigartig langen Triangel solo, sogar mit rhythmisch abdämpfender Hand gespielt, trägt der Chor ein Abendgebet vor – im Bass gezupfte Saiten; es tropft oben und unten, hingebungsvoll, vertrauend. In der letzten Strophe wird es beinahe jubelnd und alles löst sich fröhlich sterbend auf, ein leichter Aufwärtsakkord, zack, fertig! Kann Sterben so leicht sein?

Die Friedenstaube wird hergebeten, und herrlich vorgetragene Musik lässt hören, wie sie angeflügelt kommt. Ein Lob an Tenor und Bass: Im Friedensgebet des Franz von Assisi geben sie den im Wechsel singenden Frauenstimmen, gelobt seien sie, das sonore Fundament. Und in der Mitte des Konzerts erklingt «One Song» – Ein Lied, wie es der persische Mystiker Rumi nennt: «Alle Religionen, Völker, einfach alle singen es – Friede sei mit dir!» Mit

leichten Tambourinschlägen und gezupften Saiten geht's leichtfüssig hinauf ins finale pi-pi-pi-pi-pi-peace ... und ein Schmunzeln geht durch das Publikum. Eigentlich bräuchte es so wenig!

«Stabat Mater»: Klagend singt der Chor. Unter dem Kreuz, betrübt und voller Kummer tritt Maria auf, aber standhafte Akkorde zeigen sie als starke Frau. Und mit «Stabat Mater» endet das Konzert auch. Nach der Sologeige, mal dem Chorklang zudienend, mal virtuos hervortretend zu «Lamm Gottes, gib uns Frieden» steigert sich die Musik hin zu «Gib des Sieges Freud!» Sieg? Eher eine verzweifelte Hoffnung, die aber die Stimmen beharrlich heraufbeschwören, tranceartig, mit einer Orgel als rhythmisch pulsierendem Herz ... endlich wird die Musik lauter und fordert den Frieden ein!

Da ist Musik! Da ist ein tiefes Erlebnis! Da ist ein Lied, das Chor und Orchester in wohlthuender Einstimmigkeit vieler Stimmen so wundervoll gestalten und beenden mit dem hoffnungsvollen Schlusswort: So sei es!

Pfäffikon (17.1.26), Wetzikon (18.1.26) sind eine Reise wert! Dort ist dieses eindrückliche Konzert nochmals zu hören. Wer eintauchen mag, wird belohnt!

Text: Philip Uner
Bild: Daniel Stucki



LESERMEINUNG

Einzelinitiative «Polizeirecht – Anpassung Gemeindeordnung»

Die Gemeinde Maur hat eine Einzelinitiative für gültig erklärt, welche verlangt, dass künftig alle Änderungen im Polizeirecht nicht mehr an der Gemeindeversammlung, sondern obligatorisch an der Urne entschieden werden müssen. Was auf den ersten Blick nach «mehr Demokratie» klingt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Rückschritt für unsere direkte Mitbestimmung.

Die Gemeindeversammlung ist das Herzstück der politischen Kultur in Maur. Sie ermöglicht offene Diskussionen, Fragen, Transparenz und eine differenzierte Entscheidungsfindung. Gerade beim Polizeirecht, das oft technisch und erklärungsbedürftig ist, ist dieser Austausch besonders wichtig. Ein Urnengang bietet nur ein Ja oder Nein – ohne Möglichkeit, Unklarheiten zu klären oder sinnvolle Anpassungen vorzunehmen.

Das mindert die Entscheidungsqualität erheblich.

Auch das Argument, es nähmen jeweils nur wenige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an den Versammlungen teil, überzeugt nicht. Jede und jeder hat die Möglichkeit, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Und diejenigen, die kommen, sind in der Regel genau die, welche sich mit den Geschäften vertieft auseinandergesetzt haben. Es entscheiden also diejenigen mit, die sich für die jeweilige Thematik interessieren und bereit sind, sich die Zeit zu nehmen.

Hinzu kommt: Jede zusätzliche Urnenabstimmung verursacht höhere Kosten und mehr Bürokratie. Selbst kleinste Anpassungen würden künftig teure Abstimmungsverfahren auslösen.

Das ist weder effizient noch im Interesse der Steuerzahlenden.

Die Initiative schafft zudem einen Systembruch ohne sachlichen Grund: Weshalb soll ausgerechnet das Polizeirecht aus der Gemeindeversammlung herausgelöst werden? Eine solche Sonderregelung ist willkürlich und öffnet Tür und Tor für weitere Kompetenzverschiebungen.

Unterm Strich zielt die Initiative darauf ab, die Gemeindeversammlung zu schwächen – jenes Gremium, das den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die grösste Mitsprache ermöglicht. Sie löst kein konkretes Problem, sondern schafft neue.

Reto Surbeck

ANZEIGEN

Gemeindeversammlung 8. Dezember 19:00 Uhr

JA zum „Kunstrasen klein“
ganzjährig nutzbar für Vereine und Schule

JA zur Sport- und Freizeitanlage Looren

- Ersatz des sanierungsbedürftigen Loorensaals durch ein Synergiegebäude mit Gemeindesaal, Aula, Vereinslokal und Garderoben für Sport
- 11er-Fussball Kunstrasenfeld
- Wettergeschützter Treffpunkt für Outdoor-Aktivitäten und Freizeitangebote für alle
- Umnutzungsideen für den bestehenden Loorensaal

2x JA

- für eine Begegnungsstätte, für Sport, Kultur und Freizeit für alle
- für eine attraktive Gemeinde
- für funktionierende Sportvereine

alle Details unter www.looren.info



*Alles hat seine Zeit
Sich begegnen und verstehen
Sich halten und lieben
Sich loslassen und erinnern*

Unendlich traurig muss ich Abschied nehmen von meinem lieben Partner

MARCEL TUOR

25. Januar 1938 – 14. November 2025

Die Zeit des Abschiednehmens und Loslassens war intensiv und schmerzlich. Ich bin so dankbar, dass Du mich 45 Jahre begleitet hast. Nun muss ich Dich schweren Herzens gehen lassen. Du hast nun deine letzte Reise angetreten.

In stiller Trauer
Ruedi Weichmann
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 11. Dezember 2025 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Maur statt. Anschliessend die Trauerfeier um 14.00 Uhr in der Kirche Maur.

Anstelle von Blumen gedenke man der Zollinger-Stiftung, Forch, IBAN: CH43 0070 0110 0070 9189 5 (Vermerk Marcel Tuor)

Traueradresse
Rudolf Weichmann, Säntisstrasse 22, 8123 Ebmatingen

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Notariatskreis Uster

Erneuerungswahl des Notars beziehungsweise der Notarin für die Amtsdauer 2026–2030

Stille Wahl

Auf die Wahlordnung vom 10. September 2025 für die Erneuerungswahl des Notars beziehungsweise der Notarin für die Amtsdauer 2026–2030 ist dem Stadtrat Uster für die zu besetzende Stelle eine Person vorgeschlagen worden. In der zweiten Frist sind keine weiteren Wahlvorschläge mehr eingereicht worden. Der Vorschlag ist auch nicht geändert oder zurückgezogen worden. Damit sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) erfüllt.

Als Notar für die Amtsdauer 2026–2030 hat der Stadtrat Uster folgende Person in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Widmer Philipp, 1974, Notar, Uster, bisher, EVP

Die in der Wahlordnung vom 10. September 2025 festgelegte Wahl an der Urne findet dementsprechend nicht statt.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet (Fristenlauf beginnend am Tage

nach der massgebenden Veröffentlichung im Anzeiger von Uster vom 26. November 2025), schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 Satz 2 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Stadtrat Uster
(wahlleitende Behörde Notariatskreis Uster)

Information

Das Busnetz wächst und verbindet

Am Sonntag, 14.12.2025, findet der Fahrplanwechsel statt. Das bedeutet frischer Wind für das Busangebot in der Gemeinde Maur. Die Linie 701 bekommt eine direkte Linienführung, die Linie 706 wird neu eingeführt und die Linie 910 verlängert. Die Änderungen in der Übersicht:

Linie 701

- Fährt neu in beiden Richtungen auf direktem Weg zwischen Maur und Ebmatingen und nicht mehr via Looren (wird von der Linie 910 übernommen)
- Am Klusplatz kann weiterhin auf die Tramlinie 3 Richtung Zürich HB umgestiegen werden. Richtung Zürich Stadelhofen verkehrt künftig ab Klusplatz die Tramlinie 2.

Linie 706

- Wird neu eingeführt und fährt den ganzen Tag von Schwerzenbach ZH, Bahnhof – Fällanden – Ebmatingen – Aesch bei Maur nach Forch, Bahnhof.
- Montag bis Freitag wird ein Halbstundentakt angeboten, an Samstagen und Sonntagen ein Stundentakt.
- In Forch, Bahnhof besteht Anschluss an die Regional- und

Schnellzüge der Forchbahn in Richtung Zürich Stadelhofen.

- An der neuen Haltestelle Aesch bei Maur, Hellstrasse kann über die Station Scheuren auf die Forchbahn in Richtung Esslingen umgestiegen werden.
- Die Haltestelle Hellstrasse in Richtung Schwerzenbach wird provisorisch in der Aeschstrasse eingerichtet, bis im Juni 2026 die definitive Haltestelle in der Zufahrtstrasse vor dem Kreis in Betrieb geht.
- In Schwerzenbach ZH, Bahnhof kann auf die S-Bahnlinie S9 Richtung Zürich und Stettbach umgestiegen werden.
- Die Linie 706 ersetzt zwischen Fällanden und Forch die bisherige Linie 744, welche eingestellt wird.

Linie 743

- Die Abfahrtszeiten in Richtung Bahnhof Stettbach werden um 15 Minuten verschoben für bessere Anschlüsse von und an die S12 aus beziehungsweise nach Zürich.
- Dadurch ergibt sich auch eine bessere Kombination der Fahrten mit den Linien 743 und 745, was in einem 7.5-Minuten-Takt zwischen Fällanden und Stettbach resultiert.

Linie 910

- Die Linie wird von Montag bis Freitag zwischen 6 und 21 Uhr ab Ebmatingen, Looren bis Maur, Dorf verlängert und ersetzt dort die bisherigen Fahrten der Linie 701.

Mit dem Fahrplanwechsel wird das Busangebot in der Gemeinde Maur spürbar erweitert. Die Linie 701 wird zuverlässiger, da sie künftig direkt zwischen Maur und Ebmatingen verkehrt. Gleichzeitig verdoppelt sich die Anzahl Fahrten

auf diesem Abschnitt von Montag bis Freitag durch die Verlängerung der Linie 910.

In Aesch besteht neu mit der Linie 706 von morgens bis abends eine Busverbindung mit attraktiven Anschlüssen in Schwerzenbach ZH und Forch.

Die Neuerungen stärken zudem die Verbindungen zwischen den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Maur deutlich.

VBZ und Abteilung Tiefbau und Sicherheit



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Die Gemeinde Maur im Naturnetz Pfannenstil – Rückblick auf die ersten zwei Jahre

Projekte im Siedlungsgebiet

▪ **Abendspaziergänge:** In jeder Naturnetz-Gemeinde findet einmal pro Jahr ein Abendspaziergang zu einem Thema der Siedlungsökologie statt.

In der Gemeinde Maur fand im ersten Jahr ein Spaziergang zur ökologisch aufgewerteten Fläche vor dem Gemeindehaus statt. Der Spaziergang im zweiten Jahr widmete sich dem Wieselförderprojekt der Gemeinde.

▪ **Ökologische Erstberatung:** Privatpersonen, die im Naturnetz Pfannenstil wohnen, können beim Naturnetz Pfannenstil eine ökologische Beratung beanspruchen, wenn sie ihren Garten aufwerten möchten. Eine Beratung dauert ca. 1 Std. Bisher haben dieses Angebot nur wenige Personen genutzt (2024:1, 2025: 4).

▪ **Wilde Nachbarn:** Die Bevölkerung ist gebeten, Beobachtungen von Tieren auf der Plattform pfannenstil.wildnachbarn.ch zu melden. Die Meldungen helfen, die Datenlage zur Verbreitung von Tieren zu verbessern. Insbesondere Nachweise mit Foto sind wertvoll, da diese von Fachpersonen überprüft werden können.

▪ **Werkzeugkasten:** Die Gemeindeverwaltungen erhalten mit dem Werkzeugkasten eine Sammlung von Merkblättern, Links etc., welche sie dabei unterstützt, die Biodiversität im Alltagsgeschäft mitzudenken. In der Gemeinde Maur fand ein Workshop statt, an dem die Verantwortlichen der Abteilungen eine Einführung in den Werkzeugkasten erhalten haben.

▪ **Naturnahes Grün I und II:** Jährlich organisiert das Naturnetz 1–2 Kurse, die Personen aus dem Unterhalt und Privatpersonen darin schu-

len, Grünflächen naturnah zu pflegen. Am Theoriekurs Naturnahes Grün I haben 2024 fünf Personen, 2025 eine Person aus Maur teilgenommen. Am Kurs Naturnahes Grün II haben 2024 vier Personen teilgenommen.

▪ **Leitbild Siedlungsökologie:** Die Gemeinden von Naturnetz Pfannenstil haben 2021 das regionale Leitbild Siedlungsökologie unterschrieben und sich damit verpflichtet, alle gemeindeeigenen Grünflächen, deren Nutzung es zulassen, naturnah zu bewirtschaften. Die Gemeinde Maur hat das Leitbild Ende 2023 ebenfalls unterzeichnet und ist aktuell daran, die Pflege der gemeindeeigenen Flächen neu zu organisieren.

▪ **Prämierung von Grünflächen:** Das Naturnetz Pfannenstil hat einen Wettbewerb zu besonders gelungenen Aufwertungen und wertvollen Flächen lanciert. Die Gemeinde Maur hat zwei Flächen ins Rennen geschickt und mit der Aufwertung in Aesch den 2. Platz erreicht.

▪ **Vernetzte Gärten:** Das Naturnetz Pfannenstil plant im kommenden Jahr, das Thema der vernetzten Gärten mit dem Igel als Botschafter stärker ins Zentrum zu rücken. In diesem Rahmen finden ein Spaziergang (Küsnacht) sowie ein Anlass mit der Anna Zemp-Stiftung (Männedorf) statt. Bei genügend Interessent:innen sind zudem Naturnetz-Igeldurchlässe geplant. Diese können für ca. CHF 100.– beim Naturnetz Pfannenstil bezogen werden.

Projekte in der Landwirtschaft

▪ **Rossweid:** Im November 2024 fand in der Rossweid der erste Aktionstag in der Gemein-

de Maur statt. Es wurden diverse Sträucher gepflanzt und Asthaufen angelegt. Das Projekt war zugleich der Startschuss für das Wieselförderprojekt im Naturnetz Pfannenstil. Ein Jahr nach Pflanzung der Sträucher wurden in den vom Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon betreuten Spurentunnel erste Spuren vom Hermelin gesichtet. In der Rossweid wurde zudem eine Blumenwiese angesät.

▪ **Fluh:** Ansaat einer Blumenwiese und Pflanzung einer Strauchgruppe

▪ **Eglisten:** Ansaat einer Buntbrache

▪ **Sponstürli:** Ansaat einer Blumenwiese

▪ **Büel:** Ansaat einer Blumenwiese mit Kleinstrukturen

▪ **Haumesser:** Ansaat Blumenwiese mit Kleinstrukturen

▪ **Bänkelsteg:** Ansaat einer Blumenwiese, Anlage von Kleinstrukturen und Pflanzung einer Strauchgruppe

▪ **Zürichstrasse:** Heckenpflanzung und Ansaat, Anlage von Kleinstrukturen

▪ **Stifelacher:** Ansaat einer Blumenwiese, Anlage von Kleinstrukturen

▪ **Chnobel:** Wiesenaufwertung

▪ **Ifang Uessikon:** Heckenpflanzung, Pflanzung Hochstammobstgarten, Ansaat einer Blumenwiese

Haben Sie Interesse an einem der Angebote von Naturnetz Pfannenstil? Dann melden Sie sich telefonisch unter 043 366 83 90 oder per E-Mail an info@naturnetzpfannenstil.ch

*Abteilung Tiefbau und Sicherheit &
Naturnetz Pfannenstil*

Amtlich

Anordnung Urnenabstimmung vom 8. März 2026

Am Sonntag, 8. März 2026, findet ein Urnengang über folgende Vorlage statt:

Anordnung Urnenabstimmung vom 8. März 2026 und Urnenweisung – Einzelinitiative Claudio Deragisch – Teilrevision Gemeindeordnung betreffend Polizeirecht

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt nach dem Gesetz über die politischen Rechte. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe finden Sie auf

dem Stimmrechtsausweis. Den Stimmunterlagen wird eine Broschüre beigelegt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Sperrung des Flurwegs Lätten und Späckliacherweg infolge Grabarbeiten für die Wasserleitung

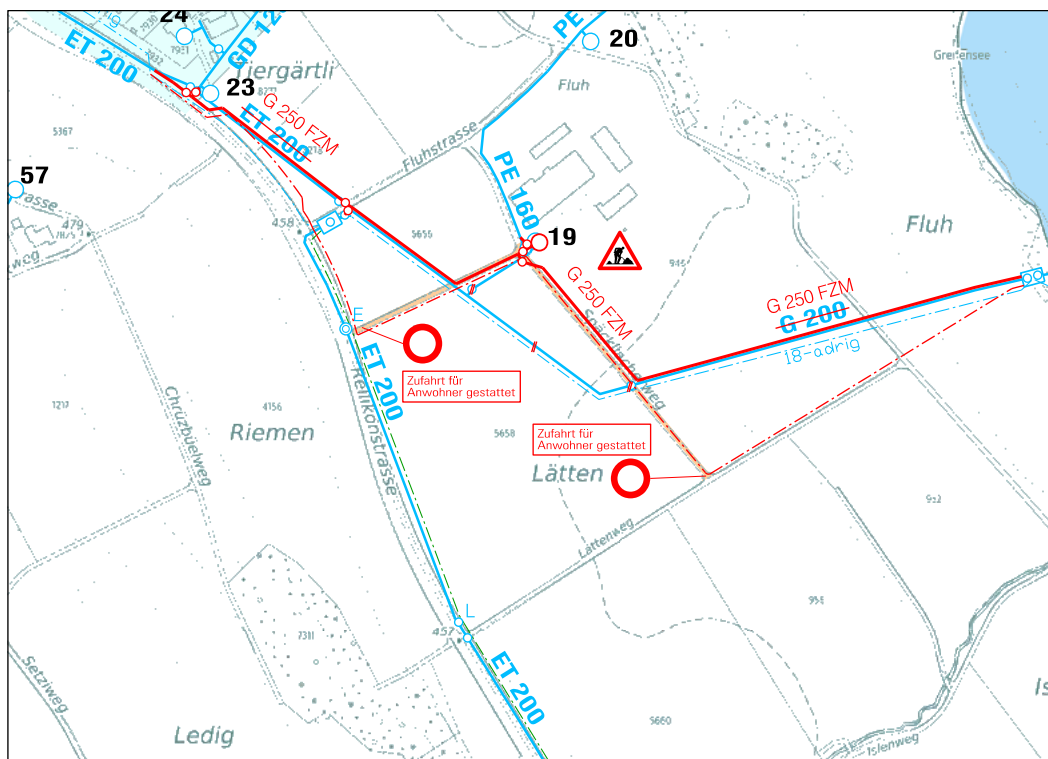
Aufgrund von Bauarbeiten muss der Flurweg Lätten und Späckliacherweg gesperrt werden. Die Strassensperrung betrifft den Abschnitt vom Lättenweg bis an die Rellikonstrasse und dauert vom Montag, 1. Dezember, bis am Freitag, 19. Dezember 2025, sowie vom Montag, 12. Januar, bis am Montag, 19. Januar 2026.

Während der Bauzeit wird der Verkehr über die Fluhstrasse umgeleitet. Die Umleitung wird signalisiert.

Für die Anwohner der betroffenen Liegenschaften ist die Zufahrt gewährleistet. Es muss jedoch mit Behinderungen und Wartezeiten gerechnet werden.

Für Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Bauleitung (Frau Lott, Telefon 044 986 36 81) oder direkt an den Polier vor Ort.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Information

«Fingerspiele und Kinderverse»



Für Eltern und Kinder zwischen ca. fünf Monaten und drei Jahren.

Freitag 5. Dezember 2025 um 9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Andrea Wüthrich



Prävention

Bei Verdacht Telefon 117

Halten Sie Augen und Ohren offen und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen zeitnah über die Notrufnummer 117 der Polizei.

Abteilung
Tiefbau und Sicherheit

«Ich wollte schon immer Moderatorin werden»



Als Moderatorin bei Energy Zürich sorgt die gebürtige Ebmatingerin Fabienne Wernly schon frühmorgens für einen guten Start in den Tag.

Persönlich Wenn der Radiowecker klingelt und die Frequenz 100,9 ertönt, ist Fabienne Wernly schon da: Seit 2013 bringt die gebürtige Ebmatingerin mit ihrer Stimme gute Laune in den Morgen.

Bei Ihrem Job als Radiomoderatorin bei Energy Zürich beginnt der Tag sehr früh. Haben Sie trotzdem ein festes Morgenritual?

Ja, unbedingt – mein Morgenritual ist mir sogar sehr wichtig. Mein Tag startet immer mit dem Radiowecker von Energy Zürich. Danach gönne ich mir im Bett meinen ersten Vanille-Espresso. Dafür stehe ich bewusst zehn Minuten früher auf – also bereits um vier Uhr morgens –, weil ich diese ruhige Zeit für mich brauche. Ich möchte nicht gehetzt in den Tag starten, sondern ihn so entspannt wie möglich beginnen.

Wann beginnt Ihre Morgenshow?

Unsere Morgenshow startet in der Regel um 5 Uhr und läuft bis 10 Uhr. Die inhaltliche Vorbereitung mache ich jeweils am Vorabend. Ich schaue mir die Themenliste an und informiere mich, was geplant ist – denn ich arbeite nicht durchgehend, sondern an einzelnen Tagen: Dienstag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag. Am Morgen bleibt dafür kaum Zeit. Wir moderieren die Sendung immer zu zweit: Eine Person übernimmt als Lead Host die Hauptverantwortung – also die Struktur und Anordnung der Beiträge und Interviews –, die andere ist Co-Host und bereitet im Nachgang der Sendung die Beiträge für den nächsten Tag vor. Der Lead Host ist meist schon um vier Uhr im

Studio. Ich selbst übernehme im Moment meist die Co-Host-Rolle – das lässt sich mit den Kindern besser vereinbaren.

Was bedeutet Ihnen die Arbeit als Radiomoderatorin?

Radio ist für mich ein Anker, eine Insel, ein sicherer Hafen – neben meiner Familie. Es ist die Konstante in meinem Leben. Das Radio begleitet mich schon fast am längsten in meinem Erwachsenenleben. Dort kann ich ganz ich selbst sein – Fabienne – unabhängig von meiner Rolle als Mutter oder Ehefrau. Das ist ein grosses Geschenk.

Ihr Traumberuf als Kind?

Ich wollte schon immer Moderatorin werden – das stand sogar in den Freundschaftsbüchern meiner Freundinnen. Mein Vater hatte als einer der Ersten im Dorf einen Camcorder und ich wollte ständig meine eigene Show drehen, Geschichten erzählen, unterhalten. Das war meine grosse Leidenschaft. Privat bin ich allerdings eher ruhig. Ich tanke Energie beim Malen, Töpfern oder Basteln – nicht durch Events oder gesellschaftliche Anlässe.

Gibt es eine Person, die Sie besonders bewundern?

Eine spannende Frage, über die ich mir ehrlich gesagt nie konkret Gedanken gemacht habe. Aber wenn ich darüber nachdenke: Ich bewundere viele ältere Frauen in meinem Beruf. Ich kann keinen bestimmten Namen nennen, aber ich lasse mich von verschiedenen Frauen inspirieren – besonders von jenen, die sich in einer lange männerdominierten Branche behauptet haben. Ich habe grossen Respekt vor älteren

Frauen, denn sie hatten es oft noch schwerer als meine oder jüngere Generationen.

Auf was könnten Sie im Alltag nicht verzichten?

Auf unsere Abendrituale mit den Kindern. Wir haben einen festen Ablauf, spielen noch kurz, toben manchmal auf dem Bett. Das ist für mich der Moment des Tages, an dem ich wirklich zur Ruhe komme, achtsamer bin und den Tag Revue passieren lasse.

Was ist Ihnen wichtiger als Geld?

Freiheit. Ich bin ein sehr freiheitsliebender Mensch. Die Vorstellung, meine Unabhängigkeit für Geld aufgeben zu müssen, ist für mich unerträglich. Dann bin ich lieber arm und frei als reich und gefangen. Natürlich sind Liebe und Gesundheit ohnehin das Wichtigste.

Worauf freuen Sie sich am Abend?

Zuerst auf die gemeinsame Zeit mit meinem Mann – sei es beim Lesen nebeneinander oder beim Netflixen. Aber ich freue mich auch immer auf den nächsten Tag, weil ich meine Woche so gestalte, dass sie kleine Highlights enthält. Das sind feste Anker wie das MuKi-Turnen mit meinem Sohn am Mittwoch, Kindersingen am Montag oder meine Arbeitstage, die immer spannend sind. Diese Routinen – wie der Bastelnachmittag oder der Besuch in der Bibliothek – sind kleine Glücksmomente.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Das ist eine schöne Frage. Ich hatte früher drei konkrete Lebensziele, die ich bis 30 erreichen wollte: Moderatorin werden, heiraten und Kinder haben. Diese Ziele habe ich erreicht. Heute bin ich nicht mehr so zielorientiert. Mein grösster Wunsch ist es, das zu bewahren, was ich habe. Und vor allem: dass meine Kinder und ich auch später – wenn sie längst ausgezogen sind – eine enge, liebevolle Beziehung pflegen und als Familie verbunden bleiben.

Text und Bild: Brigitte Selden

Name	Fabienne Wernly
Alter	36 Jahre
Familie	verheiratet, zwei Söhne
Beruf	Moderatorin
Arbeitsort	Radio Energy, Zürich
Hobbys	Alles, was mit Basteln, Innendekoration und Einrichtung zu Hause zu tun hat
Wohnort	Küsnacht

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhaus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach 7, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 26.12.2025.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch

Redaktion

brigitte.selden@maurmerpost.ch
(stv. CR)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch
078 352 00 46

Leserbriefe

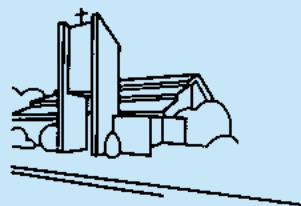
leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG
Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

1. Adventssonntag

Samstag, 29. November 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 30. November 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Stiftmesse für

Anna Maria Seglias-Battaglia

Kollekte: Universität Freiburg

Dienstag, 2. Dezember 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 3. Dezember 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 4. Dezember 2025

6.30 Uhr, Rorate-Messe

mit anschliessend Frühstück im Saal

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Strahlende Kinderaugen, begeistertes Mitsingen, Mitklatschen und Tanzen, das passiert an einem Mittwochmorgen, wenn vier Künstlerinnen und Künstler von Ssassa.ch die Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und der Unterstufe in Aesch auf eine musikalisch-interkulturelle Erlebnisreise entführen. In vielen Sprachen und mit den landestypischen Musikinstrumenten haben die Kinder mitreissende Songs aus verschiedenen Kulturen kennengelernt. Ein wunderbares Erlebnis für alle.

Text und Bild: Schule Aesch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Advent: Das dreifache Ankommen Christi



«Gabriel's Wing» von Robert Longo.

Foto: Rahel Walker Fröhlich

Der Theologe Bernhard v. Clairvaux hat vom dreifachen Ankommen Christi gesprochen. Beim ersten Kommen ist Christus auf Erden erschienen und hat mit den Menschen zusammengelebt. Damit ist ein historisches Geschehen vor 2000 Jahren gemeint. Damals kam er «im Fleisch und in Schwachheit». Beim letzten Kommen werden alle Menschen «das Heil unseres Gottes schauen», er kommt «in Herrlichkeit und Majestät» bei der Vollendung der Welt. Das mittlere Kommen ist verborgen oder «geistlich» im Hier und Jetzt: es ist die Ankunft Christi in unserem Inneren. Er kommt in

Geist und in Kraft und schenkt uns Ruhe und Trost.

Doch wie kann Christus in uns ankommen? Maria sagt in aller Freiheit «Ja», als der Engel Gabriel zu ihr kommt: Da sagte Maria: Ja, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast! Und der Engel verliess sie. (Lk 1,38) Heiliger Geist und die Kraft Gottes werden ihr zugesagt, so wird sie Christus zur Welt bringen.

Die Bibel beschreibt damit eine Erfahrung des Beschenktwerdens. Die Gotteserfahrung der Maria ist eine Befreiungserfahrung. Aus dieser Befreiung heraus kann Maria

auch ihr eigenes, ganz persönliches «Ja» sagen. Damit sagt sie auch «Ja» zu allem Ungewissen, das auf sie zukommt.

Was bedeutet das für uns heute? Wie können wir offen und frei sein, um Gottes Ansprache an uns zu hören und darauf zu antworten? Ich glaube, es ist wichtig, immer wieder alles abzulegen, was uns geprägt hat: unsere Herkunft, unser Besitz, unsere religiöse Prägung, auch unsere Vorstellungen und Bilder von Gott, um vor Gott wirklich frei zu werden. Gott ist nicht so, wie wir ihn wollen oder uns vorstellen, sondern noch einmal der ganz Andere. Doch er möchte jeden Tag, ja jeden Moment bei uns ankommen.

Wie Maria sollen wir transparent werden für Gottes Geist. Es ist eine Art «Gottesgeburt», die wie ein Durchbruch ist: ein radikaler Einbruch des Absoluten in unsere Welt und in unser persönliches Leben. Unser Reden und Handeln zeugen dann von dieser Ankunft Gottes. Aus Dunkelheit, Trauer und Geschwätz entstehen Licht, Sprache, Klarheit und Freude.

Ich hoffe, der Advent belebt unsere Sehnsucht nach Gott, wir sollen nicht zufrieden sein mit Kerzen und Lebkuchen. Es geht um mehr, es geht um eine Wahrheitsfrage. Lasst uns wach und aufmerksam bleiben, um Gottes Ankunft an Weihnachten nicht zu verpassen.

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich

Ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner:innen von Maur, die die diesjährige Päckliaktion unterstützt haben!

Dank der tatkräftigen Mithilfe der Helfer:innen der Stiftung Ancora Meilestei wurden rund 170 Päckli verladen und auf den Weg nach Osteuropa gebracht. Wir freuen uns, wenn wir so Menschen in Not eine riesengrosse Freude bereiten und ein bisschen Weihnachtsstimmung in ihren Alltag bringen können.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Martin Tanner, Sozialdiakon

ERWACHSENENBILDUNG

Ausstellung «Seelenlandschaften – C. G. Jung und die Entdeckung der Psyche in der Schweiz»

Zum 150. Geburtstag von C.G. Jung hat das Landesmuseum in Zürich eine Ausstellung eingerichtet. Zürich ist ein zentraler Ort, was die Entdeckung und Erforschung der menschlichen Seele angeht.

Am Samstag, 13. Dezember 2025, 13.30 Uhr, findet im Rahmen der kirchlichen Erwachse-

nenbildung eine Führung durch die Ausstellung statt.

Besammlung 15 Minuten vorher am Welcome Desk.

Anmeldung bis 12. Dezember 2025 an das Sekretariat, sekretariat@kirchemaur.ch, 044 980 03 50 oder direkt bei Wilhelm Schlatter, wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch, 044 244 83 13

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 30. November

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst zum 1. Advent mit Kinderhüte im KGH Kreuzbühl

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich
Orgel: Tatjana Baumann
Kollekte: Mission 21

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 29. November

13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

Cevi Zündhölzli

www.jsmaur.ch

Mittwoch, 3. Dezember

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 3. Dezember

19 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
im Raum der Stille

Liturgisches Abendmahl

Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHEN

1. bis 7. Dezember

Pfarrer Samuel Danner
☎ 044 244 83 15



VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

SAMSTAG, 29.11.

Adventsgesteckverkauf auf dem Bergerhof

⌚ 8.30 bis 13 Uhr
Adventszauber mit kleiner exquisiter Ausstellung, weihnachtlichem Dekor für Tisch und Tür, Weihnachtsgebäck und Adventskaffee-Stube. Bergerhof, Wannweis 7, Maur. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und Bergerhof.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Das Evangelium der Aale

⌚ 20 Uhr
Der Theaterabend lässt uns tief eintauchen in das Thema und Wunder Aal. Alexandre Pelichet mit einem eindrücklichen Bühnensolo mit Livemusik. Türöffnung und Barbetrieb ab 19 Uhr. Kosten: Erw. 20 CHF, Personen in Ausbildung 15 CHF. Tickets unter: www.maur.ch. Mühle Maur, Burgstrasse 13, Maur. KulturMaur.

DEZEMBER

DIENSTAG, 2.12.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 3.12.

Familienkafi und Mütter-Väter-Beratung

⌚ 9 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder

zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

Erwachsenenbildung - Bibelkurs

⌚ 20 bis 22 Uhr
Im Bibelkurs wollen wir die Gelegenheit nutzen, einmal die ganze Bibel durchzulesen. Um Anmeldung wird gebeten. Pfarrer Wilhelm Schlatter, ☎044 244 83 13. ✉wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DONNERSTAG, 4.12.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 5.12.

Fingerspiele und Kinderverse

⌚ 9.30 bis 10.30 Uhr



Für Eltern und Kinder zwischen 5 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

SAMSTAG, 6.12.

Papier

⌚ 8 bis 17 Uhr
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Besuch von Samichlaus und Schmutzli

⌚ 14 bis 17 Uhr
Samichlaus und Schmutzli besuchen die Naturstation Silberweide. Ab 12 Uhr Würste am Feuer bräteln, Bistro offen. Für alle Kinder gibt es ein Samichlausen-Säckli. Der Samichlaus trifft um 14.30 Uhr ein. Kosten: Eintritt in die Naturstation Silberweide und Kollekte. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Deinen Wunschzettel fürs Christkind drucken

⌚ 14 bis 17 Uhr
Alle Kinder, klein und gross, sind in die Druckwerkstatt eingeladen. Unter Anleitung der Schriftsetzer und Drucker können sie selber ihren Namen setzen, den wir auf den Wunschzettel drucken. Dieser kann anschliessend verziert werden. Keine Anmeldung nötig. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Gemälde von vier Zürcher Maler/innen. Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

Adventsfenster Anlässe/Apéro

Montag, 1. Dezember
Schule Leeacher, Leeacherstr. 6, Ebmatingen
18 Uhr Adventssingen

Dienstag, 2. Dezember
Brennerei Kunz, Im Heuberg 1, Forch
17–20 Uhr

Dienstag, 2. Dezember
Schulhaus Pünt, Zürichstrasse 12, Maur
18–20 Uhr

Donnerstag, 4. Dezember
Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, Binz
17–18 Uhr

MONTAG, 8.12.

Gemeindeversammlung

⌚ 19 Uhr



Gemeindeversammlung. Gemeindesaal Looren, Forch. Gemeindeverwaltung Maur.

DIENSTAG, 9.12.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 10.12.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

Adventskonzert mit der Musikschule Maur

⌚ 14.15 bis 17 Uhr
Beginn des Konzerts: 14.15 Uhr, anschliessend serviert das Freiwilligenteam das traditionelle Adventsessen im Polterkeller. Anmeldung bis spätestens Montag 8.12. unter ✉sekomaur@bluewin.ch oder Georges Knecht ☎044 980 27 50. Loorensaal. Seniorenkommission.

Weihnachtskonzert vor dem Chinderhuus Muur

⌚ 18 bis 19 Uhr
Weihnachtskonzert. Veranstaltungsort: Chinderhuus Muur, Alte Zürichstrasse 5, Maur. Musikschule Maur.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



SAMSTAG, 29.11.

«Haben Sie sich schon ein schönes Gesteck für die Adventszeit gegönnt? Jetzt haben Sie die Gelegenheit! Sei es ein Adventskranz oder ein Türschmuck, auch feines Weihnachtsgebäck ist erhältlich. Besuchen Sie den Bergerhof und geniessen Sie die weihnachtliche Stimmung. Sitzen Sie in der gemütlichen Adventskaffee-Stube und lassen sich von Kaffee, Kuchen oder einer Kürbissuppe verwöhnen.»
Adventsgesteckverkauf auf dem Bergerhof
⌚ 8.30 bis 13 Uhr

